

DER GROSSE REICHTUM UNSERES LEBENS SIND DIE KLEINEN SONNENSTRAHLEN, DIE JEDEN TAG AUF UNSEREN WEG FALLEN

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste, liebe Kolleginnen u Kollegen aus dem Vorstand,

Warum habe ich Sie zu Beginn der heutigen 12. Jahresversammlung des DaFa mit diesem Gedanken begrüsst und stelle ihn auch gerade wieder an den Anfang meines Jahresberichtes?

Weil gerade unsere vielen Freiwilligen Leute sind, die tagtäglich Sonnenstrahlen vielen Menschen bringen und mit diesen Sonnenstrahlen andere beglücken!

Im vergangenen Jahr 2018 standen folgende Bereiche im Zentrum:

- **Arbeit auf der Geschäftsstelle: Benevol Jobs «auf neuen Beinen»**
- **Umsetzung der Strategie für den DaFa zB Handbuch für den Vorstand**
- **Aufbau von Nachbarschaftshilfen NBH / Talentbörsen TB in Quartieren**
- **Mitarbeit in Projekten und in verschiedenen Netzwerken**
- **Freiwilligenfest 2018**

Arbeit auf der Geschäftsstelle

Gern übergebe ich - wie jedes Jahr - der Geschäftsstellenleiterin Evelyne Hagen-Freund im nächsten Traktandum das Wort, damit sie Ihnen über ihre Arbeit etwas berichten kann.

Für den Vorstand ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Vereinsmitglieder und der Geschäftsstelle sehr wichtig. Wir unterstützen die Geschäftsstellenleiterin gern und freuen uns, wenn sie für Sie gute Freiwillige vermitteln kann. Die Benevol-Statistik zeigt uns auf, wie erfolgreich diese Tätigkeit auf der Geschäftsstelle ist.

Frau Hagen hat unsere volle Unterstützung und nimmt als beratendes Mitglied an allen Vorstandsitzungen teil. Ihre Informationen sind für uns wichtig und wertvoll. Sie tragen auch dazu bei, dass die Anliegen der Geschäftsstelle in der Umsetzung der Strategie DaFa mitberücksichtigt werden.

Umsetzung der Strategie DaFa

Die Politik als Teil der Gesellschaft baut in ihrem sozialen Modell in Ergänzung zu den institutionellen Hilfen oder als Ergänzung zum Staat auf der Freiwilligen-Arbeit auf, einer Freiwilligen-Arbeit als Geben und Nehmen zwischen Menschen. Wir brauchen auch in Zukunft Menschen, die bereit sind, Verantwortung gerade auch für diese Freiwilligen-Arbeit zu übernehmen. Gerade auch in Frauenfeld es gibt wohl auch bei uns kaum einen Lebensbereich, der nicht auch massgebend von der Freiwilligen-Arbeit mitgeprägt ist.

Diese Tatsache beschäftigt auch uns im Vorstand des DaFa und hat uns ermutigt und aufgefordert, mit der Vision «**Stadt Frauenfeld – Lebens und liebenswert durch Freiwilligenarbeit**», eine Strategie für den DaFa zu erarbeiten (vgl. Jahresbericht 2017). Mit einem Handbuch wollen wir nun aufzeigen, wie wir als Vereins-Vorstand unsere zukünftigen Aufgaben sehen.

Die Kernaufgabe, für Sie als Mitglieder des DaFa Freiwillige zu suchen und zu vermitteln, wird weiterhin im Zentrum bleiben.

Zusätzlich machen wir uns aber auch Gedanken, wie der Aufgabenbereich der Geschäftsstelle aufgrund des heutigen Gesellschaftsumfeldes gestaltet werden kann. Es ist auch unser Ziel, die Dienstleistungen des DaFa und die heutige Freiwilligenarbeit in den verschiedensten Projekten und Netzwerken noch weiter bekannt zu machen und einzubringen.

Die **Umsetzung der formulierten Ziele** werden wir in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Alter und Gesundheit an die Hand nehmen.

Mitarbeit in den verschiedensten Projekten und in Netzwerken

Projekt «AVIQ»

Im Quartier Kurzdorf sind viele der im Projekt AVIQ gefassten Ziele in der Umsetzung. So sind die NBH und die TB «in Betrieb» und wird auch entsprechend den Bedürfnissen genutzt.

Heinz Wiederkehr ist weiterhin als Vertreter des DaFa, welcher bekanntlich ja die Trägerschaft übernommen hat, bei der Umsetzung mit dabei. Wenn gewünscht, wird er Ihnen dazu gern mehr berichten.

Projekt «NBH und TB im Ergaten – Talbach»

Wie sie in der Tageszeitung lesen konnten, ist unter dem Titel «Miteinander» im Quartier Ergaten – Talbach die Nachbarschaftshilfe NBH und die Talentbörse TB am 1. März in die Umsetzung gelangt. Auch für dieses Projekt hat der DaFa die Trägerschaft übernommen. Unsere Vertretung dort ist der Hauptinitiant Jürg Rietmann. Auch er ist gerne bereit, darüber weitere Informationen zu geben.

Projekt «Besuchsdienst»

In der Stadt Frauenfeld gibt es verschiedene «Besuchsdienste», welche in diesem Projekt aufeinander abgestimmt werden sollen. Die Geschäftsstellenleiterin E. Hagen wird dazu noch etwas berichten.

Netzwerke

In der Stadt Frauenfeld sind verschiedene NETZWERKE aufgebaut worden oder im Aufbau, in denen wir als DaFa auch vertreten sind:

- Netzwerk «altersfreundliches Frauenfeld»
- Palliativ Forum Frauenfeld
- Netzwerk «BOVIDEM», herausgewachsen aus dem Projekt «BOVIDEM - Gute Lebensqualität mit Demenz»

Freiwilligenfest 2018

Am Freitag, 23. November des letzten Jahres durften wir im Namen und im Auftrag der Stadt Frauenfeld wiederum ein Freiwilligenfest durchführen.... ein «Dankeschön» der Stadt an die Freiwilligen aus allen sozialen Bereichen. Die grosse Beteiligung von mehr als 200 Freiwilligen hat uns alle hoch erfreut und uns Mut gemacht, weiterhin solche Feste in die Wege zu leiten.

Wir haben spüren und hören dürfen, dass dieser Abend allgemein wertgeschätzt wird, gibt er doch die Möglichkeit, über die einzelnen Vereine und Freiwilligeneinsätze hinaus sich kennen zu lernen und sich zu unterhalten.

Allgemeine Vorstandsarbeit

Wir erachten es als Vorstand wichtig, dass wir uns in den verschiedensten Projekten, Netzwerken und Gremien einbringen können und mitarbeiten dürfen, sei es durch die Geschäftsstellenleiterin oder durch uns Vorstandsmitglieder selbst. Denn so können wir die Freiwilligenarbeit und unsere Dienstleistungen weiter bekannt machen.

Ich komme zum Dank

Auch dieses Jahr möchte ich **der Stadt Frauenfeld, insbesondere unserer Stadträtin Elsbeth Aepli Stettler** herzlich danken für die wiederum grosse Unterstützung der Freiwilligenarbeit und insbesondere auch der Geschäftsstelle im Rathaus. Wir fühlen uns dort wohl!

Die gute Zusammenarbeit mit dem **Leiter des Amtes für Alter und Gesundheit** ist für uns sehr wichtig. Für diese unkomplizierte Art der Zusammenarbeit sowie die Impulse und Gedanken für eine mögliche Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit möchten wir Dir, Urban ganz herzlich danken.

Ein ebenso grosser Dank geht an die **Leiterin der Fachstelle Alters- und Generationenfragen** Verena Rieser. Mich freut es, dass unsere GS-Leiterin und Verena sich gut verstehen, sich nicht nur vertreten, sondern sich ergänzen.

„Last but not least“ möchte ich aber ganz besonders auch Ihnen danken, **liebe Vereinsmitglieder**. Ihre Anerkennung insbesondere auch für unsere Geschäftsstelle und ihre Dienstleistung macht uns Freude und gibt uns Energie für zukünftige Aufgaben. Ihr Glaube an die Zukunft der Freiwilligenarbeit ist für uns «Ansporn»

Nicht vergessen möchte ich auch in diesem Jahr den Dank an meine **Kolleginnen und Kollegen im Vorstand** für die intensive und aufbauende Zusammenarbeit und den Dank an **unsere Geschäftsstellenleiterin**, die mit grossem Engagement für Sie alle immer da ist.

Ich danke Ihnen

Paul Gruber, Präsident

Frauenfeld, 29. April 2019